Mühle auf dem Möllenbölt in Emmerich-Elten

Gerritzen Mühle

Mühle auf dem Möller

Schlagwörter: Turmwindmühle, Getreidemühle, Informationseinrichtung (Gebäude)
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Emmerich am Rhein
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Einfahrt zur Mühle auf dem Möllenbölt (2015).
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

In der Stadt Emmerich am unteren Niederrhein befindet sich im Ortsteil Elten auf einer 50 Meter hohen Anhöhe über der Rheinaue die Mühle, die auch Gerritzen Mühle genannt wird. Die Anhöhe mit Namen Eltener Höhe ist der Rest einer Endmoräne. Die Mühle liegt am Rand der Wohnbebauung auf der Westseite der Höhe. Nach Osten schließt ein Waldgebiet an.

Gebäude

Die Windmühle ist ein Einzelgebäude mit intakter Haube, erhaltenem Flügelkreuz und Steert. Die Mühle verfügt über ein funktionsfähiges Getriebe. Der Mühlenturm wird von einem grasbewachsenen Wall umgeben, in dem ein breites Zufahrtstor für die Fuhrwerke eingelassen ist. Neben der Mühle befindet sich das neu errichtete Heim des Mühlenvereins, in dem ein Mühlencafé untergebracht ist.

Geschichte

Aus dem Jahre 1846 existiert eine amtliche Bauerlaubnis für die Mühle. Bereits 1887 übertrug Wilhelm Johann Verhoeven die Mühle an seine Neffen Hermann und Theodor Gerritzen. Die Mühle wurde für eine lange Zeit gewerblich als Kornmühle genutzt. Veränderungen traten mit dem Zweiten Weltkrieg ein. Durch Bombeneinschlag wurde die Mühle stark beschädigt, insbesondere Flügel und Haube. Damit aber weiterhin Korn gemahlen werden konnte, wurde das Mahlwerk mit Hilfe eines landwirtschaftlichen Traktors angetrieben. Bereits wenige Jahre nach dem Krieg war die Mühle wirtschaftlich unrentabel und wurde stillgelegt.
1985 wurde die Mühle als Baudenkmal der Stadt Emmerich ausgewiesen. In den folgenden Jahren wurden bis 1990 Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Es wurde Korn für das Eltener Mühlenbrot gemahlen. Gegenwärtig ist die Mühle ein museales Informationszentrum, in dem Führungen und Mahlaktionen stattfinden.

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V., 2018, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Internet

rmdz.de: Forschungsberichte (abgerufen 11.09.2019)

Literatur

Poppe, Birgit; Silla, Klaus (2014): Windmühlen am Niederrhein. Greven.

Vogt, Hans / Verein linker Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Windmühlenführer. Krefeld (2. Auflage).

Mühle auf dem Möllenbölt in Emmerich-Elten

Schlagwörter: Turmwindmühle, Getreidemühle, Informationseinrichtung (Gebäude)
Straße / Hausnummer: Stockumer Straße 27
Ort: 46446 Emmerich - Elten
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1846
Koordinate WGS84: 51° 52 24,37 N: 6° 10 5,84 O / 51,87344°N: 6,16829°O
Koordinate UTM: 32.305.072,52 m: 5.750.752,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.511.633,31 m: 5.748.834,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elisabeth Zenses, „Mühle auf dem Möllenbölt in Emmerich-Elten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-287813 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**